

Corona-Solidaritätsfonds

Nun also doch eine länger anhaltende Zeit mit Beschränkungen, auch Lockdown genannt. Was sich inzwischen flüssig aussprechen lässt, stellt sich im praktischen Lebensvollzug im Zweifelsfall als harte Nuss dar.

Einschränkungen durch die AHA-Regeln sind das eine, Auswirkungen auf die praktische Alltagsgestaltung das andere. Für viele Familien heißt das z. B. Mehrbelastung durch Kinderbetreuung und Beschulung zu Hause. Begegnungen mit Verwandten und Freunden finden eher über Telefon und Videoanruf statt. Von Verdiensteinbußen sind etliche betroffen und müssen sie irgendwie kompensieren.

Gut, dass es staatliche Hilfen gibt. Herausfordernd bleibt es für jene, die davon nicht

erreicht werden oder einen Engpass überbrücken müssen. Beeindruckend wiederum, dass die Spendenbereitschaft weiterhin sehr hoch ist.

Und so gibt es auch in diesem Jahr bei uns den Corona-Solidaritätsfonds des Kirchenbezirkes in Kooperation mit den Diakonischen Werken Kamenz und Bautzen. Unkompliziert können Anträge auf Unterstützung in Notlagen gestellt werden. Das dafür erforderliche Formular gibt es in unseren Pfarrämtern und in der Diakonie beim Kirchenbezirkssozialarbeiter Stephan Apitz. Zögern Sie also nicht, die Unterstützung selbst in Anspruch zu nehmen oder andere, die durch die Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind, auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen. *Stephan Apitz*

Adventsüberraschung Behindertengruppe

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung als Behindertengruppe der Diakonie Bautzen. Manche sagen auch Rolligruppe, weil etliche der Mitglieder in einem solchen sitzen. Vielleicht wäre Begegnungsgruppe ein anderer passender Name. Denn Begegnung ist bei dem, was die Gruppe plant und veranstaltet, immer im Blick und von hoher Bedeutung für jede und jeden Einzelnen. Die Gemeinschaft ist geprägt von echtem Miteinander und Füreinander.

Mitunter braucht es die Abwesenheit von etwas, um dessen Wert und Wichtigkeit zu spüren. Genau das hatte das letzte Jahr auch für unsere Gruppe ausreichend zu bieten. Umso willkommener sind dann wiederum Momente, wo es doch anders kommt. So durften wir im Sommer ein kleines, aber feines Sommerfest feiern. Freilich mit den geltenden Hygieneregeln, aber eben mit

den lang ersehnten Begegnungen nach dem Frühjahr in Zurückgezogenheit.

Der Advent brachte für unsere Mitglieder eine Überraschung mit sich. Die Ehrenamtlichen der Gruppe bereiteten ein kleines Geschenk vor, das allen nach Hause gebracht wurde. Na ja, wenigstens bis an die Haustür. Neben selbst gebackenen Plätzchen waren auch ein Adventsrätsel und eine besondere Weihnachtsgeschichte dabei. So wurde die herzliche Verbundenheit neu gestärkt und ließ die Vorfreude aufs nächste Wiedersehen wachsen.

Nun sind wir gespannt, wie sich das Miteinander und Begegnungen in diesem Jahr über den regelmäßigen Rundbrief der Gruppe hinaus gestalten lassen. *Stephan Apitz*



Umweltfreundlich mobil in der Diakonie

Dank der KD-Bank Stiftung können wir nun unsere Dienstwege mit Hilfe eines Elektrofahrads absolvieren, getreu dem Zitat von J. F. Kennedy: „Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren“.

Besuche unserer Klienten, Abwicklung des Postverkehrs oder einfache Botengänge, dank dieser großzügigen Spende der KD-Bank Stiftung ist dies nun auch umweltfreundlich und stressfrei möglich.

Ihr Ronny Müller



ist ein Gesprächsangebot für Trauernde

Verluste jeglicher Art sind schwer zu ertragen. Oft fehlen dann Menschen, die einfach nur da sind, zum Zuhören und Austauschen.

Wir möchten Sie auf Ihrem Weg durch die Trauer begleiten, unabhängig von Alter, Weltanschauung oder wie lange der Verlust zurückliegt.

jeden 3. Mittwoch im Monat

16 - 18 Uhr

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Karl-Liebnecht-Straße 7 in Bautzen

Gruppenraum im EG

Gleichzeitig trifft sich auch der Kindertrauerkreis

Auf Grund der aktuellen Bestimmungen kann der Trauerkreis nicht stattfinden. Allerdings können Termine für Einzelgespräche vereinbart werden.

Fragen und Informationen unter:

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

0 35 91 / 48 16 - 24

hospizdienst@diakonie-bautzen.de



Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent,
rund um die Uhr.



0800/111 0 111

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.